

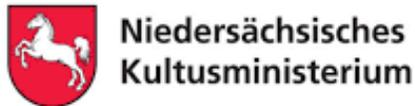


Bike to
School
wie cool



Entwicklung einer digitalen Toolbox zur Förderung des Radverkehrs bei Kindern und Jugendlichen mit niedersächsischen Schulen

Ein Kooperationsprojekt von



flow.d



Gefördert durch:



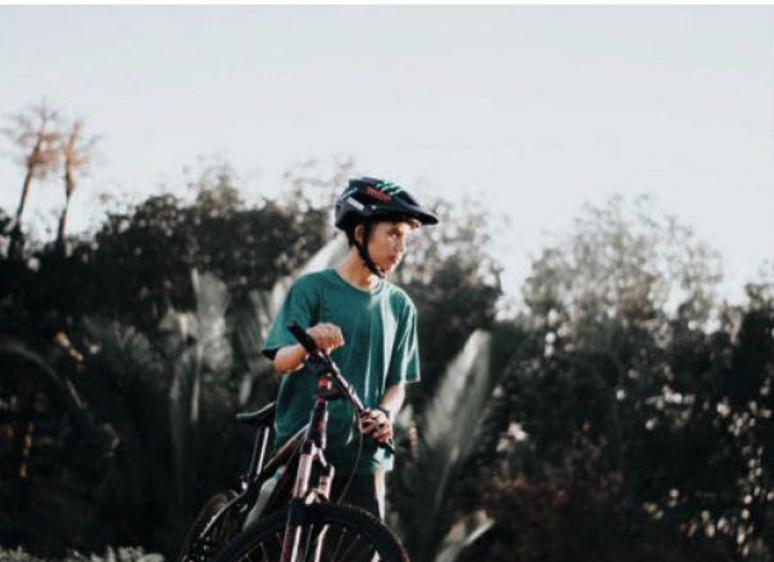


Bildung für
nachhaltige Entwicklung

Mobilität

Medienbildung

Demokratiebildung



Beteiligung an der
(Rad-)Verkehrsplanung



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Ein Verbundprojekt mit vier Projektpartnern



Niedersächsisches
Kultusministerium

flow.d



KLIMA
BÜNDNIS

Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften



- wird gefördert durch den Nationalen Radverkehrsplan (NRVP)
- mit 20 Modellschulen in Niedersachsen (weiterführende allgemein- und berufsbildenden Schulen inklusive Förderschulen)
- Laufzeit bis 30.09.2026



Was sind die Aufgaben der Projektpartner?



**Niedersächsisches
Kultusministerium**

Koordination und Förderung des Gesamtprojekts



**Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung**

Veranstaltungsmanagement und
Begleitung durch die Fachbereiche BNE/Mobilität
sowie Medienbildung und Demokratiebildung



**Regionale Landesämter
für Schule und Bildung**

Organisation und Begleitung der Arbeitsgruppen durch
die Fachberatung Mobilität

Was sind die Aufgaben der Projektpartner?



flow.d



- Durchführung der Kampagnen STADTRADELN und Schulradeln
- Weiterentwicklung der App
- Erzeugung eines Vergleichssystems zum CO2-Verbrauch
- Weiterentwicklung der Schulradeln-Kampagne
- Datengenerierung aus der STADTRADELN-App
- Aufbereitung der Daten für Kommunen
- Bereitstellung der Daten für die Modellschulen
- Analyse der Daten
- Kein Partner, sondern Auftrag durch die Ostfalia
- Erzeugung eines Vergleichssystems zum CO2-Verbrauch

Klima-Bündnis, flow.d und Vision Velo betreiben zusammen das Portal „Radverkehr in Deutschland“



Wissenschaftliche Begleitforschung durch BMDV-Stiftungsprofessur für Radverkehrsmanagement Ostfalia HaW, Salzgitter

Fokus auf Radverkehrsförderung, insb. auch
im Kontext schulischer Mobilitätsbildung

Qualitative & quantitative Erhebungen

- Vorher-Nachher-Vergleiche
- Mobilitätsgewohnheiten und ihre Ursachen/Kontexte
- Gründe für oder gegen die Fahrradnutzung“
- Motivationsfaktoren

OSTFALIA CAMPUS SALZGITTER



Leitung

Prof. Dr. Jana Kühl



Management

Andreas Eggeling



Evaluation

Sebastian Beier



**Förderung des
Umwelt- und Klimaschutz**

**Demokratiebildung durch
Partizipation**

**Kooperative Kommunikation in
Netzwerken**

**unsere
Ziele**

**Sensibilisierung für
Radverkehrsfragen und
Fahrradfreundlichkeit**

**Entwicklung einer Toolbox als
Zusammenfassung sämtlicher
Projektergebnisse**

**Förderung eines Bewusstseins von
sicherer, gesundheitsfördernder und
klimafreundlicher Mobilität**

Aufbau einer digitalen Toolbox („Werkzeugkasten“) zum Einsatz in Schulen

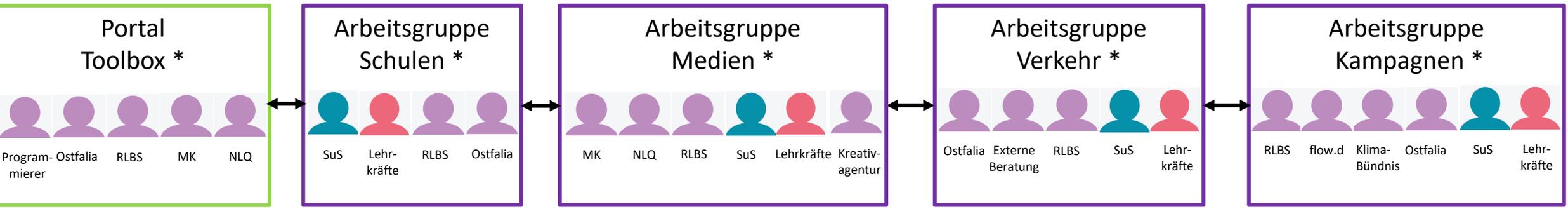
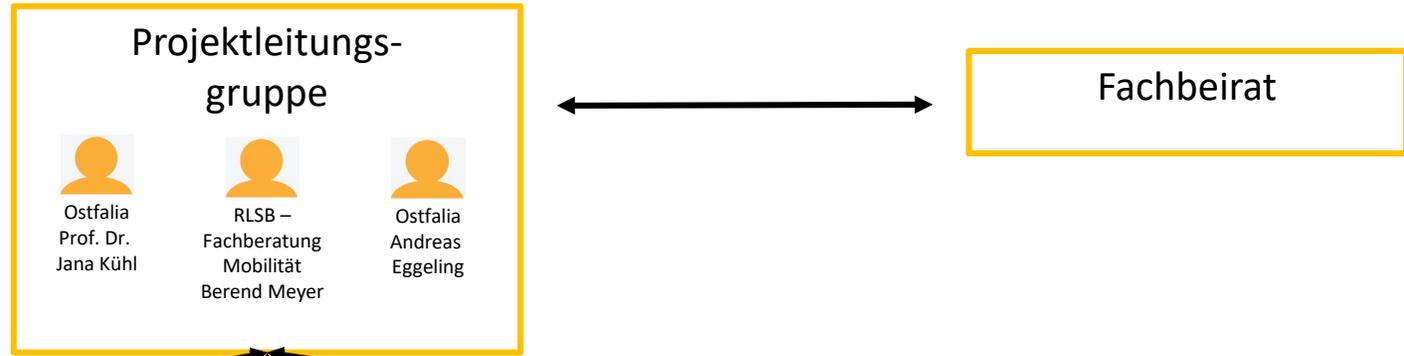
Die digitale Toolbox

... mit verschiedenen digitalen Werkzeugen, Materialien und aufbereitete fachliche Inhalte für den Unterricht oder Projekten zur nachhaltigen Mobilität mit Schwerpunkt Radverkehr

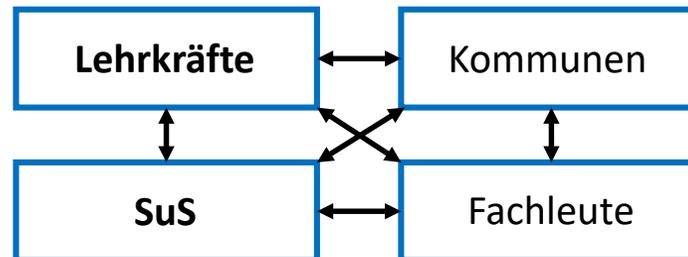
... wird u.a. mit den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern der Modellschulen entwickelt.



Wie können Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie weitere Akteure mitgestalten?

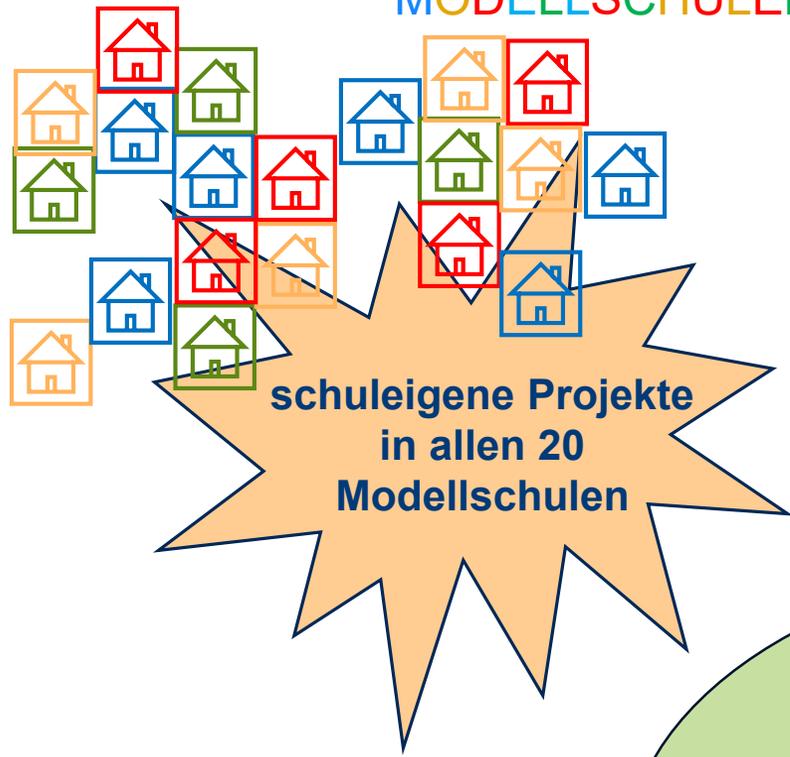


Interaktion



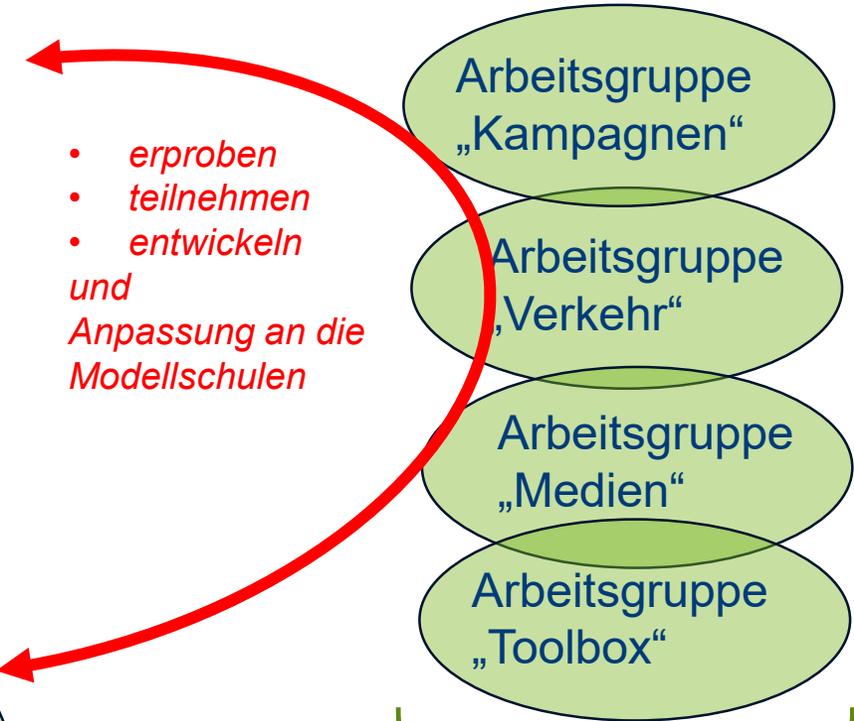
* ggf. weitere Mitglieder

MODELLSCHULEN



Digitale Toolbox zum Thema Radfahren

Kampagne Schulradeln



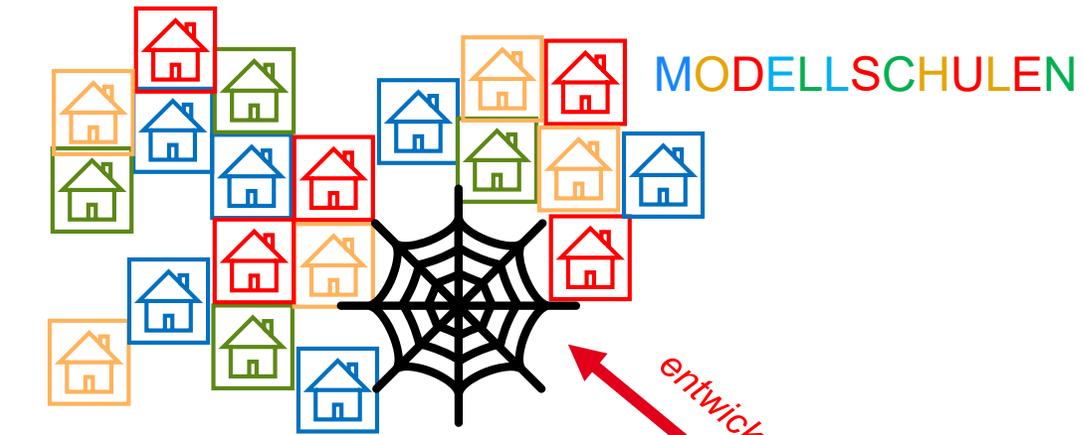
- *erproben*
- *teilnehmen*
- *entwickeln und Anpassung an die Modellschulen*

Arbeitsgruppe „Schulen“
aus Vertretern aller 20 Modellschulen

= Netzwerk zum Austausch von Ideen und Erfahrungen

kommunizieren, partizipieren

Ideen können an das ganze Projekt weitergegeben werden



Kampagne
Schulradeln

entwickeln erproben
good practice



Arbeitsgruppe erstellt Vorgaben für
Agentur zur digitalen Umsetzung



Austausch mit



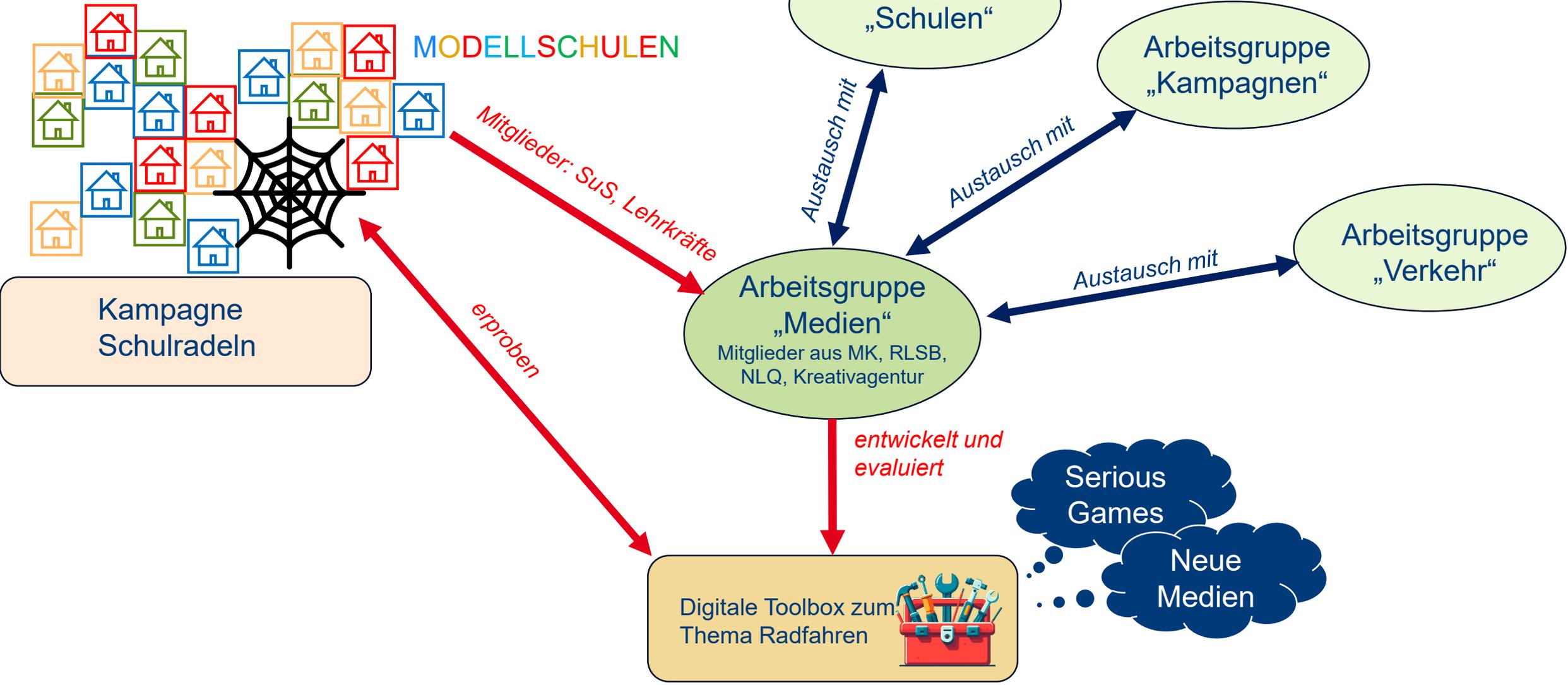
Austausch mit

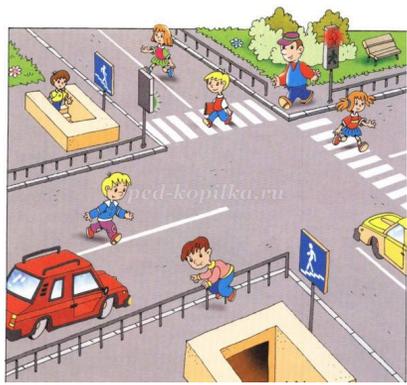


Austausch mit



Austausch mit



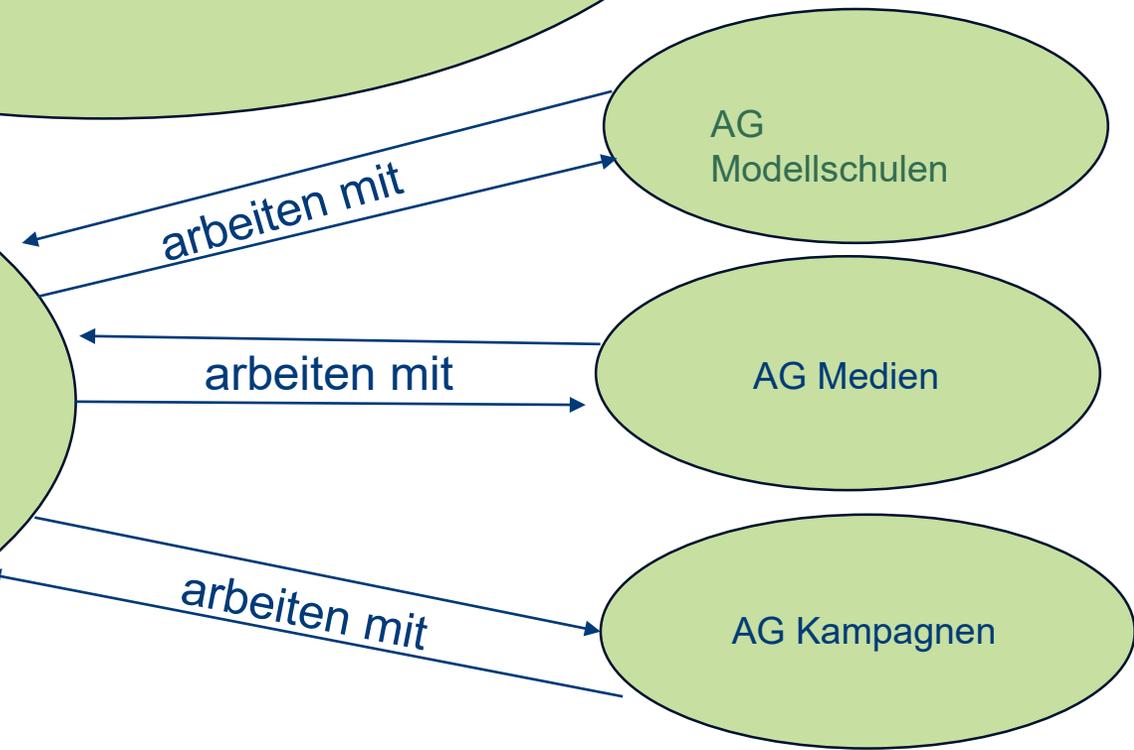


Aufgaben -

- Beratung von Schulen
- Partizipation und Entwicklung von Beteiligungsformaten von Schülerinnen und Schülern
- Begleitung und Unterstützung bei lokalen/regionalen (verkehrs)- politischen Prozessen
- Beratung bei der Entwicklung von Analysematerialien
- Beteiligung kommunaler Partner

Arbeitsgruppe „Verkehr“

Teilnehmer: Ostfalia – Andreas Eggeling
RLSB – Berend Meyer FB OS
Externe Beratung
LVW – N.N.
Vertreter Lehrkräfte
Vertreter Schülerinnen und Schüler



Analysieren

... der vorliegenden Datenbasis
... der generierten Daten

Evaluiieren...

... die App-Nutzung
... die Kampagnen

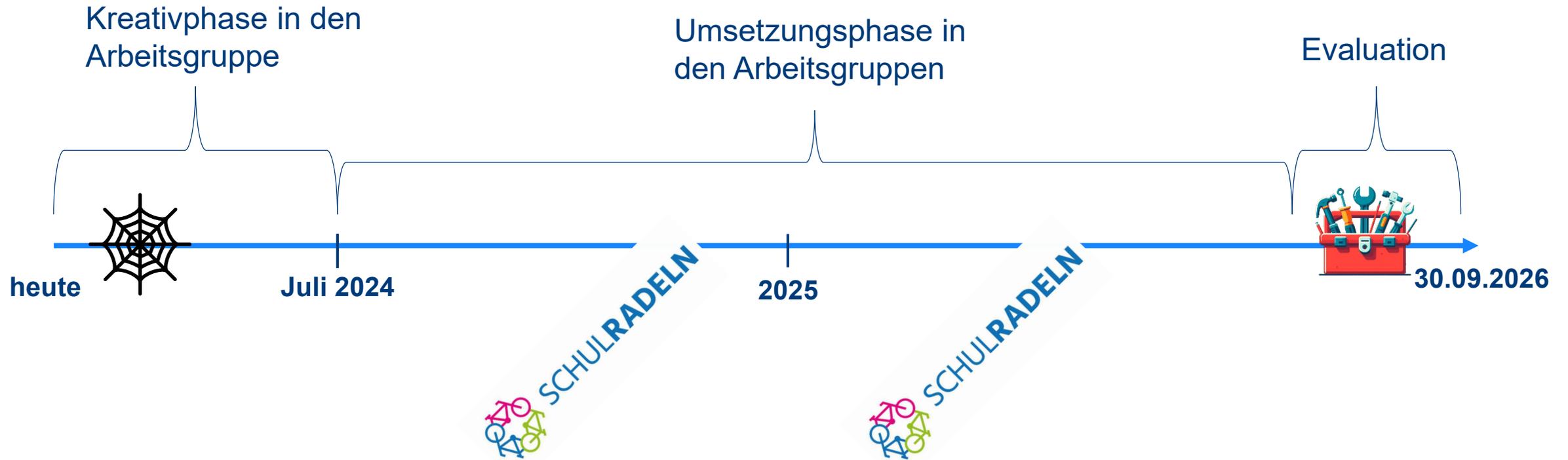
Entwickeln...

... das Gesamtkonzept von Schulradeln weiter

Anpassen...

... der Schulradeln-Kampagne
... der STADTRADELN-App
... der technischen Plattform von RiDE
... der Datenverarbeitungsplattform
... des Visualisierungsportals





- AG Medien (Antje Gritzan)
- AG Kampagnen (Dr. Jens Hepper)
- AG Verkehr (Berend Meyer)
- AG Toolbox (Christiane Tieben)
- AG Schulen (Dr. Susen Estrum)

Aufwand und Nutzen für die Modellschulen

Ihr Aufwand:

Teilnahme am Projekt vom
01.02.2024 bis 31.01.2027

Beteiligung an der
Entwicklung durch Mitarbeit in
Arbeitsgruppen (siehe Infografik
Arbeitsgruppen)

Erprobung der entwickelten
Tools

Teilnahme am Schulradeln

Teilnahme an Befragungen

Ihr Mehrwert:

Begleitung in der
Weiterentwicklung von BNE &
Demokratiebildung

Potentialentwicklung,
Selbstwirksamkeitserfahrung
von Schülerinnen u. Schülern
Erprobung innovativer Tools

Entwicklung eines starken
Profils im Lernbereich Mobilität

Verbesserung des
ökologischen Fußabdrucks
(Klimafreundliche Schule)

Unterstützung für Sie:

finanzielle Unterstützung zur
Umsetzung schuleigener
Projekte (max. 600 €)

Eine Anrechnungsstunde pro
Schule

Begleitung durch die
Fachberatungen Mobilität

Wissenschaftliche Begleitung
und Evaluation

Netzwerkbildung mit allen
Modellschulen

Für die Bewerbung als Modellschule

- ✓ Motivationsschreiben
- ✓ Teilnahme an der Kampagne „Schulradeln“ 2024 und 2025
- ✓ Zustimmung des Schulträgers
- ✓ Zustimmung von Schulgremien
- ✓ Benennung einer Ansprechperson



Aufwand

Teilnahme am Projekt vom 10.02.2024 bis 30.09.2026

Beteiligung an der Entwicklung durch Mitarbeit in Arbeitsgruppen (siehe Infografik Arbeitsgruppen)

Beteiligung an der Überarbeitung nach der der Probephase in den Schulen Mitarbeit in Arbeitsgruppen (siehe Infografik Arbeitsgruppen)

Für die Kommunen:

Teilnahme am Stadtradeln/Schulradeln

Teilnahme an Befragungen

Mehrwert

- auf kommunaler Ebene, eine offene, multiperspektivische Rückmeldung zum Thema sicheres und nachhaltiges Radfahren.
 - Möglichkeit der Einbindung von Schulen in kommunale Planungsprozesse und z. B. Problemfelder in der Verkehrsinfrastruktur erkennen und abbauen.
 - Engagement von Schülerinnen und Schülern für ihre Region bzw. direkt sichtbares und lebensnahes Umfeld, was eine hohe Identifikationsmöglichkeit schaffen kann.
 - Implementierung in die Nachhaltigkeitsstrategie der Kommune.
- Begleitung in der Weiterentwicklung von BNE & Demokratiebildung in niedersächsischen Schulen
 - Entwicklung und Erprobung innovativer Tools zum Radverkehr
 - Förderung des Radverkehrs
 - Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks in den Schulen und in der Kommune

Für Fragen stehen zur Verfügung:

Prof. Dr. Jana Kühl

Professur Radverkehrsmanagement

Projektleitung Bike to School

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

a.eggeling@ostfalia.de

05341 – 875 51760

Marina de Greef

Niedersächsisches Kultusministerium

Referat 23 -Politische Bildung, Gedenkstätten, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Mobilität

Marina.deGreef@mk.niedersachsen.de

0511 – 1207154

Andreas Eggeling

Projektkoordinator Bike to School

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

a.eggeling@ostfalia.de

05341 – 875 51760